

(2709—1) Nr. 8530.

## Offert-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandes-Gerichtspräsidiums in Graz vom 5. Juni d. J., Z. 3788, handelt es sich um die Lieferung des für das Jahr 1879 erforderlichen grauen Gallinatuches zur Anfertigung von  
69 Gallinajanter,  
93 Gallinaleibern und  
134 Gallinahosen

für das diesgerichtliche Gefangenhäus. Diejenigen, welche sich an der bezüglichen Offertverhandlung theilnehmen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite der Stoffe und des Preises per Meter, bis 30. Juni d. J. bei diesem k. k. Preisgerichte einzubringen.

K. k. Preisgericht Cilli am 13. Juni 1879.

(2734—1) Nr. 3949.

## Postmeisterstelle.

Die Postmeistersstelle in Bischoflack, mit der Jahresbestallung von 400 fl., Amtspauschale jährlicher 100 fl. und Jahrespauschale per 650 fl., beziehungsweise 750 fl., für die zwischen dem Postamte in Bischoflack und dem Bahnhofe Trata zu unterhaltenden Postbotenfahrten, gegen Dienstvertrag und Caution per 400 fl., ist zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die erworbene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Bischoflack bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden sistemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 10. Juni 1879.

**k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.**

(2658—2) Nr. 6209.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der erste Juli 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen

Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens

bis zum letzten Juni 1880

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Bezirk	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschuß vom
1	Ottol	Radmamsdorf	28. Mai 1879, Z. 4795.
2	Jeschenberg	Littai	28. Mai 1879, Z. 5769.
3	Depelsdorf	Stein	28. Mai 1879, Z. 5770.
4	Jablaniz	Littai	28. Mai 1879, Z. 5792.
5	Stanische	Lad	28. Mai 1879, Z. 5923.
6	Konstiwersch	Lad	28. Mai 1879, Z. 5924.

Graz, den 4. Juni 1879.

(2578—3) Nr. 927.

## Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

**1000 Hektoliter Weizen,**  
**1000 = Korn und**  
**400 = Kukuruz**

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Kukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Voitsch nach Idria des Werkfrächters, Herrn Vincenz Dollschein in Voitsch, welcher die Verfrachtung um den festgesetzten Preis von 19.<sup>52</sup> Kreuzer pr. Hektoliter zu leisten verpflichtet ist, zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene salbierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben längstens

**bis 5. Juli 1879,**

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proz. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tageskurse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowol an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende Juli 1879,** die zweite Hälfte **bis Ende August 1879** zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspeisen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf bezughabenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

**Von der k. k. Bergdirection Idria**  
am 6. Juni 1879.

(2677—1) Nr. 4516.  
**Hausverkauf.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen der Erben nach Raimund Reichmann die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum obigen Verlasse gehörigen, in der Trubergasse sub Consc.-Nr. 1 neu, 142 alt, gelegenen Hauses um den Schätzungswert per 10,000 fl. mit dem Anhang bewilligt worden, daß den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe und hiezu die Tagsetzung auf den 23. Juni 1879,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt worden.

Hievon werden Kauflustige mit dem Beisatze verständigt, daß das Schätzungsprotokoll sammt den Licitationsbedingnissen in der diesgerichtlichen Registratur und bei dem k. k. Notar Johann Arko eingesehen werden kann.

Laibach am 7. Juni 1879.

(2657—1) Nr. 4322.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaui wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gewerkschaft Sagor die exec. Versteigerung der dem Josef Witolic von Presta gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagensperg Urb.-Nr. 30 bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den 27. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen. K. k. Bezirksgericht Littaui am 26sten Mai 1879.

(2013—2) Nr. 2982.

**Executive Fahrnisversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Deu (durch Dr. Mencinger) die executive Feilbietung der dem Vincenz Mali von Krainburg gehörigen, mit gerichtl. Pfandrechte belegten und auf 1306 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Vieh, Zimmereinrichtungstücke, Wirtschaftsgewerke und verschiedene Rehhäute, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den

12. Juli und die dritte auf den

26. Juli 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandstücke mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. April 1879.

(2725—1) Nr. 3780.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den verstorbenen Michael und Maria Frant von Prem, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den 21. Juni 1879

angeordneten Vertheilung des Meistbotes rücksichtlich der Franz Frant'schen Realität Urb.-Nr. 12 und Auszug-Nr. 43 ad Prem, Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2724—1) Nr. 3526.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den verstorbenen Andreas und Michael Roic, Anna und Katharina Steinberger von Verbica, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den 20. Juni 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Roic gehörigen Realität Urb.-Nr. 179 ad Jablaniz und bei der allfälligen Vertheilung des Meistbotes Herr Franz Beniger zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2717—1) Nr. 1782.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Alexander Vican von Feistritz wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. September 1875, Z. 9847, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Roic von Verbica Nr. 20 gehörigen, auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz pcto. 121 fl. 28 tr. 6. W. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

20. Juni 1879 mit dem frühern Anhang angeordnet K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten März 1879.

(2142—1) Nr. 2146.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Berg Nr. 109 vorkommende, auf Ignaz Sterbenc aus Rodine vergrahnte, gerichtlich auf 160 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Medic von Büchel, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1878, Z. 812, pr. 140 fl. 6. W. sammt Anhang, am

4. Juli und

8. August um oder über dem Schätzungswert, und

am 5. September 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. April 1879.

(1362—3) Nr. 10,516.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Herrn Josef GOLF von Altenmarkt gegen Barthel Widmar von Laas Nr. 38 die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 9. Jänner 1878, Z. 213, auf den 30. September 1878 angeordnetgewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 216 ad Stadtgilt Laas bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den 21. Juni 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 31sten Dezember 1878.

(2329—3) Nr. 3014.  
**Neuerliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Skulj von Gritsch Hs.-Nr. 5, als Verlassübernehmerin nach Josef Skulj von dort, die mit dem Bescheide vom 7ten Juli 1878, Z. 4516, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Luzar von Luzarje gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg tom. II, fol. 341, sub Urb.-Nr. 134, Rectf.-Nr. 55 vorkommenden Realität neuerlich auf den

28. Juni 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietungs-Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 14. Mai 1879.

(2136—2) Nr. 1717.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstrafz die exec. Versteigerung der dem Markus Klemenčič von Svabovo gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 152 ad Pleterjach vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den

28. Juli und die dritte auf den

30. August 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafz am 16. April 1879.

(2481—2) Nr. 4204.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaui wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Hubath in Töpliz die exec. Versteigerung der dem Josef Vach in Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 1246 fl. geschätzten Realität des Gutes Kreuzdorf Urb.-Nr. 1 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

23. Juni und die dritte auf den

23. Juli 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littaui am 24sten Mai 1879.

Anmerkung: Zur ersten Feilbietung ist niemand erschienen.

(2463—3) Nr. 2204.  
**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionssache des Andreas Bouk von Großpule Nr. 25 gegen Thomas und Franziska Kovac von St. Veit mit Bescheid vom 22sten März 1879 auf den 2. Mai 1879 angeordnete Relicitation der Realitäten der Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 17, 20, 23, 26, 29 und 32, ad Reustoffel tom. I, pag. 245, 319, tom. II, pag. 225, dann ad Schwizhoffen tom. I, pag. 215, 271, ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 150, auf den

28. Juni 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 23. April 1879.

(1396—3) Nr. 1552.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern hiemit erinnert:

- a) die aus dem Schuldscheine vom 3ten September 1827 für Oswald und Lukas Slugove versicherten Entfertigungsbeträge pr. 30 fl., zusammen pr. 60 fl. C.-M.;
- b) die aus dem Protokolle vom 3ten Februar 1838, Z. 244, und der Pränotations-Rechtfertigungserklärung vom 27. Oktober 1838 für Andreas und Oswald Polajnar oder Slugove versicherten 5perz. Verzinsungsrechte rücksichtlich der väterlichen Entfertigungen und die sonstigen in jenem Protokolle ausgesprochenen, aus dem Grundbuche nicht näher ersichtlichen, für dieselben Interessenten haftenden Verbindlichkeiten, sowie
- c) die aus dem Heiratsvertrage vom 9. November 1827, der Einantwortungsurkunde vom 12. Juni 1845, Z. 2094, und der Pränotations-Rechtfertigungserklärung vom 24sten November 1845 für Oswald Slugove versicherte Thomas Slugovsche Erbschaft pr. 10 fl. 30 kr. C.-M.

seien durch Verjährung erloschen, und der Kläger sei berechtigt, alle diese Sachposten auf Grund der zu erließenden Urtheile bei der Realität Rectf.-Nr. 127 ad Egg ob Krainburg dem vollen Inhalte nach zur Lösung zu bringen.

Es habe somit wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Polajnar, Grundbesitzer in Oberanker (durch Herrn Dr. Mencinger), die Klage de praes. 27. Februar 1879, Z. 1552, auf Verjähr- und Erloschenklärung obiger Sachposten Rectf.-Nr. 127 ad Egg ob Krainburg eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt und die Tagsetzung auf den

24. Juni 1879,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. Februar 1879.

(2390 - 1) Nr. 5146.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der ver Agnes Zorko von Ardru bei Arch gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 588/1 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
2. Juli,  
die zweite auf den  
6. August  
und die dritte auf den  
6. September 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. April 1879.

(2281-1) Nr. 1836.

**Neuerliche**

**Feilbietungs-Tagungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Jakob Paulik von Feisritz Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 931 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 831 ad Herrschaft Beldes bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
2. Juli,  
die zweite auf den  
2. August  
und die dritte auf den  
2. September 1879,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. April 1879.

(2330) Nr. 862.

**Dritte executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Matthäus Pogacnik von Kropp die exec. Versteigerung der der Maria Kuncic von Steinitz gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 6, Grundbuchs-Einl.-Nr. 757 ad Gut Galtenfels bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den  
2. Juli 1879,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5ten Mai 1879.

(2441-1) Nr. 11,140.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo in Bosnien befindlichen Geklagten Josef Sustersic aus Oberhirscha bekannt gemacht:  
Es habe wider denselben Franz Lipach von Dobruine (durch Herrn Dr. Zarnit) sub praes. 8. Mai 1879, Zahl 11,140, die Klage pcto. 186 fl. 85 kr. f. N. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den  
1. Juli 1879,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.  
Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allensfalls selbst erscheine oder dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Munda seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(2557-1) Nr. 7741.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:  
Es werde die in der Executionsfache des Blas Malcar gegen Michael Stibil von Ustje Nr. 31 pcto. 200 fl. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Dezember 1878, Z. 7741, auf den 5 d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der auf 1123 fl. geschätzten Realität ad Haasberg tom. C, pag 11 auf den  
1. Juli 1879,  
vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 10. April 1879.

(2538-1) Nr. 1923.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Maria Zakrajsek von Großoblat Nr. 5, als Besignachfolgerin des Johann Zakrajsek, die mit Bescheid vom 27. März 1877, Zahl 2418, bewilligte und mit Bescheid vom 11. August 1877, Z. 6400, sistierte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 345 ad Herrschaft Radlischeg im Reassumierungswege auf den  
2. Juli,  
2. August und  
2. September 1879,  
vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Laas am 1sten März 1879.

(2282-1) Nr. 1835.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Michael Supancic von Kuraiten gehörigen, gerichtlich auf 3035 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 24 im Grundbuche Probsteigilt Inselwerth bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
1. Juli,  
die zweite auf den  
1. August  
und die dritte auf den  
1. September 1879,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. April 1879.

(2469-1) Nr. 2682.

**Executive Feilbietungen.**

Vom gefertigten Gerichte wird kund gemacht:  
Es werde in der Executionsfache des Franz Bidmar von Langensfeld gegen Johann Stibil von Ustje pcto. 80 fl. die exec. Feilbietung der im Grundbuche Haasberg tom. C, pag. 41 vorkommenden, auf 1283 fl. bewerteten Realität nach den Licitationsbedingungen, wornach jeder Mitbieter bis auf den Executionsführer ein 10perz. Badium zu erlegen und der Ersteher binnen 14 Tagen um die Vertheilung anzusuchen und darnach die zugewiesenen Beträge sammt 6perz. Zinsen seit der Feilbietung zu zahlen, eventuell die Forderungen, deren Zahlung vor der Frist angenommen würde, zu übernehmen hat, bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den  
2. Juli,  
2. August und  
3. September 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird; für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz und Josefa Stor, resp. deren Erben, wurde aber Carl Bača als Curator ad actum bestellt.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 10. Mai 1879.

(2535-1) Nr. 2005.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 16. April 1878, Z. 1456, bewilligte exec. Feilbietung der dem Josef Koren von Nadlesk gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 91 im Grundbuche ad Pfarrhofsgilt Altenmarkt mit dem vorigen Anhang auf den  
2. Juli,  
2. August und  
2. September 1879,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Laas am 6ten März 1879.

(2536-1) Nr. 1510.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Bebar von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Grundbuch Neubabensfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
2. Juli,  
die zweite auf den  
2. August  
und die dritte auf den  
2. September 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(2462-1) Nr. 2710.

**Executive Feilbietungen.**

Es wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der minderj. Maria Rusdorfer von Triest gegen Franz Bizjak von Slap pcto. 40 fl. 84 kr. f. N. die auf 600 fl. bewertete Realität sub Einl.-Nr. 98 ad Leutenburg nach den Bedingungen, wornach jeder Mitbieter, mit Ausnahme des Vertreters der Executionsführerin, ein 10perz. Badium zu erlegen und der Ersteher binnen 14 Tagen um die Vertheilung anzusuchen und die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen, eventuell deren Forderung, falls sie vor der Frist nicht angenommen wird, zu übernehmen hat, am  
2. Juli,  
2. August und  
3. September 1879,  
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts, und zwar nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Werthe feilgeboten.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 10. Mai 1879.

(2388-1) Nr. 5087.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Friedrich Bömches (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Franz Brodnik in Straza gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 932/2 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
2. Juli,  
die zweite auf den  
2. August  
und die dritte auf den  
30. August 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 25. April 1879.

(2389-1) Nr. 5088.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Andreas Saman von Dobruštavas (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Tomazin von Straza gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten, sub Dom.-Nr. 59 und 63 ad Gut Arch vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
2. Juli,  
die zweite auf den  
2. August  
und die dritte auf den  
30. August 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 24. April 1879.

### Ein Fräulein

zu Stein in Krain ertheilt während den Sommermonaten Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen und im Klavierspielen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit das k. k. Postamt in Stein. (2644) 3-3

### Ein Hund,

Leonberger Rasse, schwarz und weiß gefleckt, groß, welcher auf den Namen "Tristan" hört, hat sich gestern verlaufen. Der Zustandebringer dieses Hundes wolle ihn am Rathhausplatz Haus-Nr. 8 abliefern, und bekommt dafür eine Belohnung von 5 fl. (2735)

### J. Müllers Zeitungs-Agentur und Annoncen-Bureau in Laibach

besorgt Pränumerationen auf und Annoncenschaltungen in alle Blätter des In- und Auslandes und wird vom Samstag den 21sten Juni ab allwöchentlich in der "Laibacher Zeitung" den "Kleinen Anzeiger" über zu verkaufende Realitäten und zu vermietende Wohnungen, über offene Dienstplätze (Gouvernanten, Köchinnen, Kellnerinnen, Dienstmägde, Handlungscommis, Bediente, Kellner, Hausknechte, Lehrlinge u. s. a.) erscheinen lassen, zu dessen zahlreicher Benützung hiemit ergebenst eingeladen wird. (2737)

### Villa Vikerče

unter dem Grosskahlenberge bei Laibach, Eisenbahnstation Vizmarje oder Zwischenwässern, mit 8 elegant eingerichteten Zimmern, Balcon, Sparherdküche mit completer Kücheneinrichtung, Speisekammer, Keller, Holzlege, Stallung für 8 Pferde, Wagenremise, Benützung der Gartenanlagen und der anliegenden Fichtenwaldung "Straža", ist sogleich zu vermieten. (2646) 6-5  
Auskunft im Annoncen-Bureau in Laibach, Herrengasse.

**Für alle Nervenkranken!**  
Buchhandlung von Huber & Lahme in Wien, L. Herrengasse Nr. 6.  
**Radicale Heilung aller chronischen Nervenkrankheiten**  
auf streng naturgemäßen Wege (naturgemäße Diät und rationelle, milde Wasser- (1994) 20-7 fur.)  
Ein wichtiges Werk für alle Nervenkranken.  
Preis 1 fl., mit der Post 1 fl. 10 kr.

**Glückauf nach Braunschweig!**  
ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, wieder vergrößerte **Braunschweiger Landes-Lotterie** empfehle; dieselbe enthält jetzt **46,000 Gewinne** im Betrage von **9 Mill. 262,000 Mark**, darunter event. 450,000, spez. 300,000, 150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000, 40,000, 6 à 30,000 etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.  
Die erste Ziehung beginnt **am 17. Juli 1879**, und versende ich dazu **Original-Lose**  
 $\frac{1}{2}$  zu ö. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20  
gegen Einsendung des Betrages. Sendo jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expediert werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) in reichem Masse, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie.  
Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern. (2736) 10-1

**N. Reiss,**  
Haupt-Collecteur, Braunschweig, Bruchthor-Promenade 10.

### Täglich frische Prima-Export-Preßhese

(2598) 6-3 aus der Spiritus-Preßhese-Fabrik und Raffinerie in Marhof, Kroazien. Niederlage bei Anton Butscher, Spezereihandlung, Laibach, Florianigasse 7 neu.

### Verkaufs-Anbietung.

Im Dorfe Dolle bei Grafnik in Steiermark nächst der Pfarrkirche ist aus freier Hand zu verkaufen: (2401) 3-3  
Eine Realität im Flächenraume von 62 Joch (Acker, Wiesen, Weingärten und Hutweiden) nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, d. i.: 1 Haus mit 4 Wohnzimmern, 2 geräumige Stallungen (nebst Kindeich im Werthe per 900 fl.) und 1 Harpfe. — Wer diese Realität sammt Vieh und oberwähnten Wirtschaftsgebäuden zusammen kaufen will, der möge sich bis 1. Juni d. J. beim Gefertigten melden. Wenn sich aber bis zum 1. Juni für alles zusammen kein Käufer melden sollte, wird die Realität und das ganze Besitztum im kleinen, stück- und parzellenweise, am 2. und 3. Juni im Licitationswege verkauft.

**Valentin Zabovnik,**  
Töpliz-Sagor in Krain.

**Allopathische und homöopathische Apotheke G. Piccoli,**  
„zum Engel“, Laibach, Wienerstraße.  
**Lager der besten in- und ausländischen hygienischen Spezialitäten, Parfümeriewaren, Instrumente, natürlichen Mineralwässer.**  
Sämmtliche Drogen und chemischen Produkte werden von den solidesten Drogenhändlern und chemischen Fabriken bezogen. (1795) 10-9

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.  
Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für **Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die saubere unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Correpondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (461) 25

**Briefcouverts mit Firmendruck**  
in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-50 ab in der Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse. (2665-1) Nr. 1959.

**Bekanntmachung.**  
Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Zerni Kovter und Mathias Kovter und Georg Kovter, sämtlich von Ruden, wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Laß bestellt und dekretiert und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 10. März 1879, Z. 1359, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Laß am 4ten Juni 1879. (2666-1) Nr. 1960.

**Bekanntmachung.**  
Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern nach Maria Schellhaus, Maria Schellhaus geb. Nunar, beide von Eisnern, wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Laß bestellt und dekretiert und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 6. Februar 1879, Z. 716, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Laß am 4ten Juni 1879.

### Offert-Ausschreibung.

Die für das neue Sparkassegebäude erforderlichen Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten werden nach Gewerbskategorien, die Tischler- und Schlosserarbeiten eventuell auch in unten ersichtlichen Theilleistungen, an Unternehmer hintangegeben.

Zur Begebung dieser Leistungen wird hiermit die schriftliche Offertverhandlung bis **30. Juni 1879, mittags 12 Uhr**, ausgeschrieben.

- Die Summen der verschiedenen Leistungskategorien betragen:
- a) **Tischlerarbeiten:**
    - 1.) für Fenster . . . . . fl. 3941-80
    - 2.) = Thüren und geleimte Fußböden . . . . . = 3228-00
    - 3.) = eichene Fries- und Parquettenböden . . . . . = 4663-50
    - Summe für Tischlerarbeiten . . . . . fl. 11-833-30
  - b) **Schlosserarbeiten:**
    - 1.) für Fensterbeschläge . . . . . fl. 2361-50
    - 2.) = Thürbeschläge . . . . . = 680-50
    - 3.) = diverse Arbeiten . . . . . = 1436-40
    - Summe für Schlosserarbeiten . . . . . fl. 4478-40
  - c) **Glasarbeiten** . . . . . fl. 1415-20
  - d) **Anstreicherarbeiten** . . . . . fl. 1782-92

Die Bedingungen, Kostenüberschläge, Baubeschreibungen sowie die Muster einzelner Arbeiten können vom 17. Juni an in der Sparkassencasse von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden. Die Offerte sind versiegelt zu überreichen und von außen mit der Aufschrift: "Offert für . . . . . des neuen Sparkassegebäudes" zu bezeichnen. Dieselben haben die ausdrückliche Erklärung zu enthalten, daß der Offert die Bedingungen, Kostenanschläge genau kenne und sich erstern unterwerfe. Die Offerte für Fries- und Parquettenböden sind mit Muster in Zeichnung oder natura zu belegen. Die vom Offerten angesprochene Zahlung ist mit Ziffern und mit Buchstaben auszudrücken, das Offert zu datieren und mit Vor- und Zunamen nebst genauer Angabe des Wohnortes zu unterfertigen und mit einem Spez. Badium von der Summe des Gegenstandes im Barem, in Sparkassebücheln oder Staatspapieren nach dem Tageskurse zu überreichen. Schließlich wird noch bemerkt, daß auch Offerte über mehrere Arbeitskategorien, z. B. Fenster sammt Beschlägen, Thüren sammt Beschlägen u., sowie auch für sämtliche Arbeitskategorien entgegengenommen werden, und daß sich die Sparkasse-Direction das Recht vorbehält, unter den Bewerbern nach ihrem Gutdünken und ohne Rücksicht auf den Nachlaß die Wahl zu treffen. (2680) 3-2  
Laibach am 14. Juni 1879.

Die Direction der krainischen Sparkasse.

### Pfandamtliche Licitation.

**Donnerstag den 26. Juni** werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **April 1878** (300) 12-6 verfehten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.  
**Pfandamt Laibach, den 17. Juni 1879.**

Für ein **Manufactur-Engros-Geschäft** in Wien wird ein **Reisender,**  
tüchtiger Fachmann und Verkäufer, mit guten Zeugnissen, der slavischen und italienischen Sprache mächtig, sofort acceptiert. Adresse (2663) 3-2  
Tägliche Postcommunication. Telegrafstation.

**Schwefeltherme Töplitz**  
bei Warasdin in Kroazien.  
In einer reizenden Gegend, nahe der steirisch-ungarischen Grenze liegend, findet diese Therme eine erfolgreiche Anwendung in allen Formen von Gicht und Rheuma, bei Anchylosen und Gelenkcontracturen, Rippenfell- und Bauchfellentzündungen, bei Syphilis und den verschiedensten Hautkrankheiten, sowie in vielen Krankheiten der Respirations- und Verdauungsorgane. — Temperatur der Quelle 45° R.

**Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.**  
Entfernung von der Bahnstation Czakathurn 3 Stunden, von den Bahnstationen Kreutz und Kopreinitz je 4 Stunden, von Agram 7 Stunden. — Stellfahrtverkehr vom 12ten Mai bis 1. September mit Czakathurn über Warasdin täglich zweimal, Preis per Person fl. 2 ö. W.; mit Agram, und zwar: von Töplitz nach Agram Montag, Mittwoch und Freitag, fl. 2 ö. W.; mit Agram, und zwar: von Töplitz nach Agram Montag, Mittwoch und Freitag, fl. 2 ö. W.; mit Agram, und zwar: von Töplitz nach Agram Montag, Mittwoch und Freitag, fl. 2 ö. W.; mit Agram, und zwar: von Töplitz nach Agram Montag, Mittwoch und Freitag, fl. 2 ö. W. — Abfahrt 5 Uhr morgens, von Agram nach Töplitz Dinstag, Donnerstag und Samstag. — Ankunft 12 Uhr mittags. — Preis per Person 5 fl. ö. W. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte. — Für Gepäck nach Gewicht ein Kilo 1 kr. ö. W. — Aufnahme für die Fahrt in der Kasse, Kanzlei, Capitelstrasse Nr. 127, und in der Badekanzlei in Töplitz. — Gesundes Klima, prächtige Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, grosser Salon, Conversationszimmer, Fortepiano, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen. — Ständige Apotheke, Aerztliche Auskunft erteilt Dr. Adolf Fodor. — Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die **Badeverwaltung.** (1992) 12-7